

Lebermoose aus dem Nordosten der Provinz Posen.

Von V. Torka in Nakel-Netze.

Während einiger Zeit seiner Amtstätigkeit in der Kreisstadt Wirsitz-Posen hat Herr H. Miller (jetzt in Lissa i. P.) seine Aufmerksamkeit auch den Moosen gewidmet. In den bewaldeten Hügeln der Eichberge, welche ihn oftmals zu Ausflügen hinauslockten, hatte er manche schöne Entdeckung gemacht. Von Lebermoosen sind besonders *Scapania curta* (Mart.) Dum., *Jungermannia ventricosa* Dicks. und *Aplozia crenulata* (Sm.) Dum. zu erwähnen, welche aus jener Gegend durch ihn bekannt geworden sind.

Seit meiner Anstellung in Nakel widme auch ich mich der Erforschung der hiesigen Moosflora. Die Zahl der Lebermoose ist ja bekanntlich in der Ebene im Verhältnis zu den bergigen Landschaften anderer Gegenden gering. Auch die 41 verschiedenen Arten, welche ich im nachfolgenden Verzeichnisse aus dem nordöstlichen Teile Posens nur anzugeben vermag, bestätigen dasselbe. Aber eine Merkwürdigkeit befindet sich unter denselben, nämlich eine schwimmende Form von *Ricciella Hübeneriana* (Lindenb.) Nees. Im 23. Bande (Jahrgang 1906) der Zeitschrift des naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirkes Frankfurt a. O. „Helios“ habe ich durch Zucht in einem Glase nachgewiesen, daß die auf der Erde wachsende *Ricciella Hübeneriana* eine schwimmende Form zu erzeugen vermag, sobald sie ganz vom Wasser überdeckt wird. In den Feldsümpfen der hiesigen Gegend hat diese Var. *natans* n. var. ihre größte Verbreitung, während man die Erdform selten findet. Zusammen mit dieser *Ricciella* findet man auch sehr häufig *Ricciocarpus natans* (L.) Corda. Wenn im Herbst das Wasser aus diesen Feldsümpfen teilweise oder auch gänzlich austrocknet, so bekleiden zahllose Räschen der f. *terrestris* Lindenb. diese schlammigen Stellen. Auch die dünnen Stämmchen von *Ricciella Hübeneriana* var. *natans* haben auf dem festen Substrat das Bestreben, sich festzuwurzeln und breiter zu wachsen. Um sich aber gänzlich zur Erdform umzugestalten, verhindert die eintretende Winterszeit.

Auf Grund einer Zusammenstellung der Lebermoose des Kreises Wirsitz, welche Herr H. Miller mir bereitwilligst übersandte, und wofür ich ihm hiermit meinen Dank abstatte, kann ich durch Hinzufügen meiner eigenen Beobachtungen diesen Beitrag veröffentlichen. Doch stammen meine Funde nicht nur allein aus dem Wirsitzer Kreise, sondern auch mehrfach aus seinen Grenzkreisen.

Abkürzungen von Namen: M = H. Miller;

„ der Kreise: W = Wirsitz;

B = Bromberg;

Sch = Schubin.

I. Riccia Micheli.

1. *R. glauca* Lindenb. W.: Äcker bei Nakel auf Lehmboden.

Var. *major* Lindenb. W.: in der Stadt Wirsitz (M) und auf einem Acker bei Podolin, Kreis Wongrowitz.

2. *R. sorocarpa* Bisch. W.: Äcker von Nakel und bei Suchary auch nach der Überwinterung zwischen Getreidestoppeln.

3. *R. ciliata* Hoffm. Für die Provinz Posen bereits von Paradies im Kreise Meseritz bekannt, wo ich das Lebermoos im Herbste 1902 entdeckte.¹⁾ W.: Äcker bei Lubasch, hier nicht häufig.

II. Ricciella A. Br.

4. *R. crystallina* (L.) Stephani. Das nasse Frühjahr von 1909 war der Entwicklung dieser Pflanze sehr günstig, denn man fand es an zahlreichen Orten. Die darauffolgende Dürre im Herbste vernichtete ihr Wachstum. Aber auch in diesem Jahre (1910) konnte ich dieses Lebermoos nicht finden. — W.: An nassen Äckern bei Nakel, Sch.: Rand eines Feldsumpfes bei Zablocie.

5. *R. Hübeneriana* Lindenb. Nees. Die Erdform nur einmal am 14. 9. 07 mit *Peplis portula* L. am Rande eines Feldweiheres zwischen Bogacin und Ambach, Kreis Bromberg, gefunden.

Var. **natans n. var.** Plantulae sine rhizoidis, in aequore natantes, 0,5 mm latae et 9—12 mm longae. Generatio vegetativa majoribus plantis in complures minores se discernentibus, quarum quaeque rursus crescere et se discernere potest.

Das Auffinden der schwimmenden Form zunächst in einem Feldteich zwischen Lubasch und Sadke bei Nakel im Mai und darauf im Oktober 1909 in einem größeren Feldsumpf bei Zablocie, Kreis

¹⁾ C. Warnstorff, Laubmoose. Kryptogamenflora der Mark Brandenburg im Nachtrage zum 1. Bande.

Schubin, bekräftigte meine früheren Beobachtungen, welche ich an Pflänzchen der Landform durch Zimmerkultur erhielt. Sie gilt auch als ein Beweis dafür, daß eine solche Wasserform sich auch im Freien zu entwickeln und sogar wie im hiesigen Gebiete die Vorherrschaft zu erlangen vermag. Die Pflänzchen besitzen nur ein Spitzenwachstum, welches sich öfters dichotom verzweigt. Dadurch, daß die älteren Pflanzenteile absterben, zerfällt ein größeres Räschen in mehrere Teile, welche sich ebenfalls reichlich verzweigen, um schließlich immer wieder sich zu teilen. Im Spätsommer und im Herbste kann man beobachten, daß diese Wasserform die Oberfläche der Gewässer, auf denen sie vorkommt, in unzähligen Pflänzchen ganz dicht bekleidet. Den Übergang zur Landform kann man an solchen Stämmchen beobachten, welche auch faulende Pflanzenteile am Rande des Gewässers oder auf die feuchte Erde geraten. Sie entwickeln an ihren Vegetationsspitzen sofort Rhizoiden und die sonst dünnen Stämmchen haben das Bestreben, sich zur kräftigen Landform ganz in der Weise umzuformen, wie ich es in Figur 3 des „Helios“, Zeitschrift des naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. 1906, p. 106, wiedergegeben habe.

6. *R. fluitans* (L.) A. Br. In den Sümpfen bei Stanowisko bei Wirsitz (M.) und bei Suchary in den Kreisen Wirsitz und Bromberg.

Var. *canaliculata* (Hoffm.) Lindenb. W.: Waldsumpf bei Mathildenhöhe.

III. Ricciocarpus Corda.

7. *R. natans* (L.) Corda. Sehr verbreitet in Feldsümpfen. W.: bei Suchary, bei Wertheim und bei Lubasch; B.: bei Gumnowitz und bei Bogacin; Sch.: bei Schepitz und bei Zabłocie. — Obwohl das Lebermoos so reichlich in der hiesigen Gegend vorkommt, so ist es doch nicht möglich gewesen, auch die Sporen desselben zu finden, auch nicht an der Landform, welche hier nicht minder zahlreich auftritt.

IV. Fegatella Raddi.

8. *F. conica* (L.) Corda. W.: an einem Quellenlauf der Eichberge im Laubwalde (M.); W. und B.: zu beiden Seiten des Grenzaches Sleska in der Nähe des Bahndammes zwischen Nakel und Slesin; Sch.: am Rande des Quellbaches bei der Springmühle; Kreis Wongrowitz: am Rande des Baches bei Prostkowo.

V. Marchantia L.

9. *M. polymorpha* L. An feuchten Orten sehr verbreitet.

VI. Preissia Corda.

10. *P. commutata* (Lindenb.) Nees. W.: Wiesen von Hohenberg bei Nakel mit *Timmia megapolitana* zusammen; B.: Grabenrand auf einer Wiese bei Slesin.

VII. Dilaena Dum.

11. *D. Lyellii* (Hook.) Dum. B.: Am 25. 3. 08 vom Verfasser in einem kleinen Erlenbruch am großen Jesuitersee mit noch nicht ausgetretenen Sporogonien entdeckt.

VIII. Metzgeria Raddi.

12. *M. furcata* Lindenb. In Laubholzwaldungen verbreitet, so z. B. in den Eichbergen bei Wirsitz (M.), bei Borek, im Park von Samostrzel und im Eichwalde bei Slesin stets als var. *ulvula* Nees.

IX. Pellia Raddi.

13. *P. epiphylla* (Dill.) Gottsche. W.: im Torfstich bei Stanowisko (M); B.: Erlenbruch am großen Jesuitersee.

X. Aneura Dum.

14. *A. pinguis* (L.) Dum. W.: Torfstich bei Stanowisko (M), bei Nakel auf den Netzewiesen verbreitet.

Var. *denticulata* Nees. Kreis Kolmar: In einem Sphagnetum im Walde nördlich von Erpel an einem quelligen Abhange.

15. *A. sinuata* (Dicks.) Limpr. W.: Wegböschung im Laubwalde der Eichberge am 18. 3. 06 mit unreifen Sporogonien (M.).

16. *A. incurvata* (Lindb.) Stephani. W.: Im feuchten Ausstich in der Nähe des Bahnhofs Walden; Sch.: am Rande eines Feldsumpfes bei Zablocie zusammen mit fruchtenden Stämmchen des kleinen Farnes *Botrychium Matricariae* Spr. im Oktober 1908 gefunden.

XI. Blasia Micheli.

17. *B. pusilla* L. W.: Wegböschung im Laubwalde der Eichberge (M.) und bei Nakel an einem Abhange.

XII. Fossombronia Raddi.

18. *F. cristata* Lindb. B.: auf einem Acker bei Samsieczno mit *Ditrichum tortile* Lindb.

XIII. Aplozia Dum.

19. *A. crenulata* (Sm.) Dum. W.: an Abhängen der Wege im Laubwalde der Eichberge (M.); B.: an einem Abhange bei Slesin in bräunlichen Rasen.

XIV. Plagiochila Dum.

20. *P. asplenioides* (L.) Dum. W.: an vielen Orten besonders auf Lehm in Wäldern, z. B. Wald bei Lubasch, Friedheimer Eichberg, Netztaler Eichberge, Wäldchen südwestlich von Bagdad (M.). B.: bei Slesin im Laubwalde.

Var. *major* Nees. W.: besonders schöne großblättrige Rasen an Abhängen im Park von Samostrzel.

XV. Scapania Dum.

21. *S. curta* (Mart.) Dum. W.: Nordabhang der Eichberge, Wegböschung im Laubwalde (M.).

XVI. Jungermannia L.

22. *J. inflata* Huds. In einem mergelhaltigen Torfstich östlich von Nakel zusammen mit *Amblyodon dealbatus* am 25. 7. 07 entdeckt.

23. *J. ventricosa* Dicks. W.: am Wege vom Forsthause Grüneberg nach dem Tanzplatze in den Eichbergen (M.).

24. *J. bicrenata* Schmiedel. W.: Wegböschung auf Sandboden in den Eichbergen (M.); B.: Abhang bei Slesin mit gelbbraunen, meist viereckigen Keimkörnern an den Blatträndern der obersten Blätter; Sch.: Abhänge der Waldungen zwischen Grünthal und Schepitz.

25. *J. excisa* Dicks. W.: Wirsitzer Heedchen an sandiger Wegböschung (M.), bei Nakel; B.: fruchtend auf einem Abhänge bei Slesin am 12. 10. 07.

26. *J. barbata* Schreb. Kreis Kolmar: Abhänge der Hügel im Walde bei Erpel, hier in ausgedehnten Polstern Massenvegetation bildend.

XVII. Cephalozia Dum.

27. *C. bicuspidata* (L.) Dum. W.: Torfstich bei Stanowisko, feuchte Orte der Eichberge (M.).

28. *C. connivens* (Dicks.) Spruce. W.: Torfstich bei Stanowisko und auf einem morschen Eichenstubben im trockenen Laubwalde der Eichberge (M.); B.: Erlenbruch am großen Jesuitersee.

XVIII. Blepharostoma Dum.

29. *B. trichophyllum* (L.) Dum. W.: Eichberge (M.).

XIX. Lophocolea Dum.

30. *L. bidentata* (L.) Dum. Verbreitet besonders an schattigen Abhängen.

31. *L. heterophylla* (Schrad.) Dum. W.: Eichberge (M.), Erlenwald hinter der Zuckerfabrik bei Nakel; B.: Laubwald bei Slesin; Sch.: Wald zwischen Schepitz und Grünthal.

32. *L. minor* Nees. W.: Wirsitzer Heedchen im Hohlweg (M.), Abhänge des Waldes bei Lubasch; B.: Laubwald bei Slesin.

XX. *Chiloseyphus* Corda.

33. *C. polyanthus* (L.) Corda. W.: Torfstich bei Stanowisko (M.), bei Nakel im Erlenwald hinter der Zuckerfabrik.

XXI. *Lepidozia* Dum.

34. *L. reptans* (L.) Dum. W.: Eichberge (M.).

XXII. *Ptilidium* Nees.

35. *P. ciliare* (L.) Nees. W.: am Stammgrunde einer alten Fichte und auf einem alten Eichenstumpf in den Eichbergen (M.).

Var. *ericetorum* Nees. Sch.: Waldungen östlich von Grünthal zwischen *Hypnum Schreberi* und an einem schattigen Abhänge neben *Calluna vulgaris*.

Var. *pulcherima* (Web.) Warnst. B.: auf Birken im Walde bei Potulice.

XXIII. *Radula* (Dum. z. T.) Nees.

36. *R. complanata* (L. Dum.) Gottsche. In Laubwäldern an verschiedenen Stämmen verbreitet.

XXIV. *Madotheca* Dum.

37. *M. platyphylla* (L.) Dum. W.: bei Borek im Erlenbruch.

XXV. *Frullania* Raddi.

38. *F. dilatata* L. Dum. An der Borke verschiedener Bäume in Wäldern, besonders an *Populus tremula*. Auf einem Steine auch bei Mrozowo, Kreis Wirsitz, eine größere Fläche bekleidend.

XXVI. *Kantia* S. F. Gray.

39. *K. trichomanis* (L.) S. F. Gray. W.: Torfstich bei Stanowisko (M.).

XXVII. *Anthoceros* Micheli.

40. *A. punctatus* L. W.: Acker bei Lubasch mit *Riccia ciliata*. Abhang bei Nakel auf Lehm; B.: Äcker bei Gumnowitz.

41. *A. laevis* L. W.: Sandausstich bei Czarnun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [50_1911](#)

Autor(en)/Author(s): Torka Valentin

Artikel/Article: [Lebermoose aus dem Nordosten der Provinz Posen. 204-209](#)